

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse
Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte
Band: 50 (1956)

Artikel: Die enquête de l'an XII des Bistums Strassburg und die Schweiz
Autor: Stintzi, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-128242>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PAUL STINTZI

DIE ENQUÊTE DE L'AN XII

DES BISTUMS STRASSBURG UND DIE SCHWEIZ

Im Bistums-Archiv Straßburg liegen drei große Register in-folio, die in Fachkreisen unter dem Namen « Enquête de l'an XII » (1804) bekannt sind.

Die französische Revolution hatte im Elsaß die jahrhundertalte Bistumseinteilung völlig umgeändert : das Ober-Elsaß, seit 1791 Département du Haut-Rhin, das bis dahin seit dem frühesten Mittelalter zum Fürstbistum Basel gehört hatte, wurde zu einem konstitutionellen Bistum auf Grund der Constitution civile du Clergé. Das Konkordat (1801) regelte endgültig die Frage : der Haut-Rhin kam an das Bistum Straßburg, ja, dieses reichte bis an den Pierre Pertuis = Pass ob Tavannes, soweit eben auch das Département du Haut-Rhin sich damals erstreckte, in dem das Département Mont-Terrible einbezogen worden war.

Im Jahre 1804 wurde nun eine umfassende Untersuchung über den Stand aller Pfarreien des Bistums durchgeführt ; sie beruht auf einem alle Einzelheiten berührenden Fragebogen und ist in die verschiedenen Kantone eingeteilt. Das erste Register umfaßt das Département du Bas-Rhin, das zweite ist dem Département du Haut-Rhin gewidmet, das dritte dem schweizerischen Teil des Bistums sowie dem Gebiet um Montbéliard.

Der Fragebogen wurde ausgefüllt durch einen Kantonssekretär, an den die verschiedenen Pfarreien die gewünschten Auskünfte einzuschicken hatten. Kantonsweise kam alles an die Bistumsverwaltung, welche die Antworten in drei Bände zusammenfassen ließ.

Die « Enquête de l'an XII » wurde zu einem historischen Quellenwerk von nicht zu unterschätzender Bedeutung ; sie gibt uns Aufschluß über die religiöse Lage der verschiedenen Pfarreien nach der Revolution, unterrichtet aber auch über außerkirchliche Fragen.

Der Fragebogen umfaßt folgende Punkte : Name der Pfarrei und der Filialen, Angaben über den Territorialherrn und den Kollator der Pfarrei vor 1789, Einwohnerzahl nach der Konfession, soziale Lage der Bewohner, ob arm oder reich, ob Reben, Felder, Äcker vorhanden, ob Handel getrieben wird. Schilderung der Gegend, ob die Bäche Hochwasser führen ; sodann verlangt der Fragebogen Auskünfte über den Stand der Kirche, über eventl. Reparaturen, über die Zahl der Plätze, über Kapellen, einzelne Häuser außerhalb der Pfarrei, die benachbarten Ortschaften, die Verbindungen mit diesen, die Finanzlage der Kirche, den Zustand des Pfarrhauses, die religiöse und moralische Lage der Pfarrei, die eventl. Mißbräuche.

Ein dritter Teil, wohl der historisch wertvollste des Fragebogens, gibt das Kirchenpatrozinium an, das seit 1804 bis zum heutigen Tag hin und wieder gewechselt wurde, berichtet über die Altäre, Wallfahrten, besondere Andachten, Bruderschaften und Predigten. Es folgen der Name und ein kurzer Lebensabriß des Seelsorgers, Auskünfte über dessen Gesundheitszustand, über den Frieden unter den Pfarrkindern und über die Impfung.

Interessant ist die Notiz über die Altäre, wobei, bei einem Vergleich mit späteren Aufzeichnungen (im Bistum Straßburg war das im Jahre 1883), der Wechsel der Altarpatronate auffällt. So wurde fast in allen Kirchen im Oberelsaß ein St. Josephs-Altar an Stelle eines andern errichtet. Das war auch im schweizerischen Teil des Bistums der Fall ; oft verschwand so eine jahrhundertalte Verehrung.

Die letzte Frage des Fragebogens, der in ganz Frankreich gleich lautete, — lateinisch abgefaßt, die Antworten zumeist lateinisch, hin und wieder französisch, — betrifft die Pocken-Schutzimpfung : « an vaccinatio plures fautores habet ? » Man wollte also wissen, ob viele Bewohner sich für dieselbe aussprachen ; die Pfarrer antworteten nach Recht und Gewissen, sie kannten die Volksmeinung darüber, wußten, ob man im Dorf die Impfung vorgenommen hatte.

Im Jahre 1796 hatte der englische Arzt Jenner die ersten Impfversuche gegen die Blattern durchgeführt. Schon 1799 war die Impfung in verschiedenen Ländern bekannt ; in Frankreich wurden die Geistlichen eingeladen, und dies amtlich durch die Präfektur, auf der Kanzel das abergläubische Mißtrauen gegen die Impfung zu bekämpfen. Im Jura hatte man allerdings damit wenig Erfolg.

Anschließend bringen wir, kurz zusammengestellt, die Notizen über die einzelnen Pfarreien.

CANTON DE DELÉMONT

Delémont (Delsberg) : Territorialherr vor der Revolution : der Fürstbischof von Basel ; dieser war auch Kollator der Pfarrei und der Rosenkranz-Kaplanei. Die Kollatur der übrigen Kaplaneien stand dem Pfarrer, dem Delsberger Magistrat, denen von Wessenberg zu. Einwohnerzahl 1244, alle katholisch, ausgenommen 3 reformierte Familien (10-12 Personen). Zu « Delsberg » gehören 22 Succursales. Die Bewohner erfreuen sich meistens einer « fortuna mediocris », nur wenige sind begütert. Der Boden ist nur schwer zu bebauen, er ist felsig oder sumpfig, acht Ochsen muß der Bauer an den Pflug spannen, nur dank unermüdlicher Arbeit ist die Erde ertragreich. Die Kirche ist neu, elegant gebaut. Zu Delémont gehören die Kapelle Vorburg, zwei Häuser desselben Namens, die Siedlungen Brunchenal dessus, — du milieu, — dessous und Kohlholz, das Haus La Haute Borne, die Siedlung Domont. Fronleichnams- und Bittprozessionen (im Bann). Mitternachtsmesse an Weihnachten meistens auf den Morgen verlegt. An Bruderschaften sind erwähnt jene des heil. Sakramentes (Delémont, Mervelier, Undervelier), die sich am 1. bzw. 3. Monats-Sonntag versammelt, das Allerheiligste wird ausgesetzt, am Nachmittag Prozession in der Kirche bzw. auf dem Friedhof ; die Rosenkranz-Bruderschaft (Delémont, Vicques, Montsevelier, Vermes, Roggenburg, Bourrignon, Courfaiivre, Glovelier) am 1. Monatssonntag ; die Bruderschaft von den heil. Schutzengeln (Glovelier) ; die Skapulier-Bruderschaft (Delsberg, wo der Rosenkranz-Altar auch dieser Bruderschaft dient und der Sonntag der Rosenkranz-Bruderschaft auch jener der Skapulier-Bruderschaft ist, Corban, Movelier, Bassecourt). Die genannten Mutter Gottes-Bruderschaften halten an den Liebfrauentagen eine Prozession in der Kirche oder auf dem Friedhof mit dem Bild der Gottesmutter, wobei die Lauretanische Litanei gesungen wird. Die Männer-Sodalität ist den hll. Franz Xaver und Sebastian, die Frauen-Sodalität der Immaculata geweiht ; beide haben caritative Zwecke, vor allem den Besuch von Kranken und Sterbenden, das Gebet für die Verstorbenen. Patron der Pfarrkirche : St. Marcellus, Papst und Märtyrer. Hochaltar : St. Marcellus und Immaculata. Auf der Evangeliums-Seite : Altäre des hl. Rosenkranzes und des Skapuliers ; der hl. Catharina ; des hl. Bartholomäus ; auf der Epistelseite des hl. Joseph, des hl. Nikolaus, des hl. Kaisers Heinrich. In der Friedhofskapelle außerhalb der Stadt Altar des hl. Michael und des hl. Sebastian. In der Kapelle Mont Croix Heiligkreuz-Altar. In der Vorburg-Kapelle

Hauptaltar des hl. Himerius mit der Statue U. L. Frau, die Kapelle wurde durch Papst Leo IX. geweiht¹; die Seitenaltäre geweiht der Schmerzhaften Mutter Gottes und der Hl. Familie.

Es folgen nun die ehemaligen Succursales :

Courroux (Luttersdorf) : 878 kath. Einwohner. Kirche reparaturbedürftig. Annexen : Courcelon, Lieu Beugnat, Belle-vie, La Montagne. Altäre : St. Nikolaus, Mutter Gottes², St. Apollinaris.

Vicques (Vistix) : 321 kath. Einwohner. Kirche bedarf einiger Reparaturen. Annexen : Recolaine, Stoellet, Surmotton. Altäre : St. Valerius episc., Rosenkranz, St. Joseph.³

Courchapoix (Gärsdorf) : 182 kath. Einwohner. Kirche nur wenig reparaturbedürftig. Altäre : St. Himerius, Mutter Gottes, Heil. Kreuz⁴.

Corban (Battendorf) : 300 kath. Einwohner. Kirche gut. Altäre : St. Blasius, St. Anna, Skapulier.

Montsevelier (Mutzweyler) : 302 kath. Einwohner. Kirche gut. Annexen : La Champon, Les Viqs-fouchées, La Jeanquille, Gergenlat. Altäre : St. Georg, St. Joseph, Rosenkranz.

Mervelier (Morschweyler) : 383 kath. Einwohner. Kirche gut. Annexen : Schelten ; weit entfernt, im Winter schwer zu erreichen ; La Sacinière. Altäre : St. Remigius, St. Pantalus, St. Joseph⁵.

Vermes (Pferdmont) : 482 kath. Einwohner. Einige Reparaturen. Annexen : Elay (Seehof), Anvelier (Weyler) ; Château de Rémont mit Privatkapelle. Altäre : S. S. Petrus und Paulus, Rosenkranz, St. Agatha.

Rebeuvelier (Ripertsweyler) : 230 kath. Einwohner. Einige Reparaturen. Annexen : L'Erat, Les Barras, Les Tonrais, Neuvion, Schaller, Rais, Lepre-Hiaron, La Jeammatte. Altäre : S. S. Johannes und Paulus, Märtyrer ; Mater dolorosa, Hl. Familie.

Soyhières (Saugern) : 180 kath. Einwohner. Einige Reparaturen am Dach und Turm. Annexen : Rides-dessus, Pré-de-Voète, Le Bois du

¹ Die Weihe der Vorburg-Kapelle durch den elsäß. Papst Leo IX. ist historisch nicht nachweisbar.

² Courroux : in der jetzigen Kirche Herz Mariae-Altar.

³ Vicques : Seitenaltäre : Hl. Familie und Pieta, doch besteht ein Rosenkranz-Gemälde.

⁴ Courchapoix : Seitenaltäre : Mutter Gottes, St. Joseph.

⁵ Mervelier : Seitenaltäre : Mutter Gottes, St. Joseph.

Treue, Les Ortics Rohrenberg, Horniberg, La Combe, Résel. Altäre : St. Stephanus, Mutter Gottes, Hl. Familie.

Roggenburg : Kollator : Abt von Lützel. 450 kath. Einwohner. Einige Reparaturen. Annexen : Ederschwyler, Kiffis. Zerstreute Gehöfte : Ritzengrund, Süttertal, Wetschenmatt, Spitzberg, Hasenboden, Höfflin, Neunhaus, Minger, Saalhof, Schützenhof, Mühle Kiffis, Jean, Steiner, Schönenberg, Großenboden, St. Peter, Graben, Scharz. Altäre : St. Martin, St. Blasius¹, Rosenkranz.

Movelier (Moderschweyler) : Kollator : Abt von Lützel. 273 kath. Einwohner. Annexen : Mettenberg. Altäre : St. Germanus, Skapulier, St. Agatha².

Pleigne (Plenn) : Kollator : die Herren von Hallwil. 385 kath. Einwohner. Annexen : Löwenburg, Hinterschloß, Tuilerie, Sägerei Schwarz, Lavoir des mineurs de Lucelle, Plennhof, Megolis, Steinboden, Richterstuhl, Ferme, Moulin Ferme, Nouveau Moulin, Villa Bavelier, Mühle Barol. Altäre : S. S. Petrus und Paulus, Mutter Gottes, St. Blasius.

Bourrignon (Bürgis) : 268 kath. Einwohner. Annexen : Dos-les-Cras, Mermets dessous, Mermets dessus, Hüillet, Buchwalden, Chesel, Le Mont, Plein-bois, Les Bruyères, A La Grobe, En Val, Aux Côtes, Aux Cerneux, A la Scie, Au moulin, Nova officina fabrilis. Altäre : St. Sebastian, Rosenkranz, St. Joseph.

Develier (Diettweyler) : Kollator : Grafen von Montjoie. 330 Einwohner, 1 protest. Einwohner. Annexen : Develier-dessus, Claude Chapuis, Es-vies, Lien-Gallat. Altäre : St. Himerius, Mater dolorosa, Hl. Kreuz, das bei einem Brand der Kirche unversehrt geblieben.

Courtételle : Kollator : Grafen von Montjoie. 444 Einwohner, 1 Täuferfamilie. Annexen : Les Fouchières, Villa Bajol, Le Mont, Les Lümarces Les Serres, Chand. Altäre : St. Sixtus, St. Joseph, St. Mauritius.

Courfaiivre : Kollator : Herren von Flachslanden. 494 kath. Einwohner. Annexen : Les Pics, Derrière-Château. Altäre : St. Germanus, Rosenkranz, St. Anna.

¹ Roggenburg : Seitenaltäre : St. Nikolaus, Mutter Gottes. Kiffis gehört heute als Pfarrei zum Bistum Straßburg.

² Movelier : Seitenaltar St. Joseph statt St. Agatha.

Bassecourt (Altdorf) : Kollator : Abt von Bellelay. 640 kath. Einwohner. Alte, doch gut erhaltene Kirche. Annexen : Berlincourt, La Jacotterie, Pré-Borbet. Altäre : St. Petrus, Skapulier, Mater dolorosa ¹.

Boécourt (Bürstingen) : Kollator : Abt von Bellelay. 467 kath. Einwohner. Neue, schöne Kirche. Annexen : Sépray, Montavon, Les Lavois, La Scie, Les Barrières, Villa Tramont, Montrusslin. Altäre : St. Sebastian, Mutter Gottes, St. Martin.

Glovelier (Lietingen) : Kollator : Stift St. Ursanne. 332 kath. Einwohner. Einige Reparaturen. Annexen : Scut dessus et dessous, Foradray, Glessenal, La Combe, Taboyon, Borrambée, La Rochatte. Altäre : St. Mauritius, Rosenkranz, Schutzengel.

Saulcy : Kollator : Stift St. Ursanne. 150 kath. Einwohner. Neue, schöne Kirche. Annexen : Les Cerniers de Rebevilier, Les Cerniers de Saulcy, Mühle, Les Ceusses, Les Prés, Les Cerneux, Les Racines, Les Combes, Blanche Maison. Altäre : St. Antonius von Padua, Mutter Gottes ².

Undervelier (Underschweyler) : 422 Einwohner, 1 Täufer. Alte, doch gut erhaltene Kirche. Annexen : Ferrifordinae, Rebivelier, La pré-de-jong, Sur Mont dessous, Sur le Rocher, Sous le Rocher, Pré derrière, Sur Frérori. Altäre : St. Erhard, Namen Jesu, St. Columba, eine Heilige königlichen Geschlechtes, lebte hier in einer Höhle, starb als Märtyrin in Vienne ³.

Soulce (Sultz) : 336 kath. Einwohner. Kirche gut. Annexen : Dermont-sur-Soulce, Folpotat, Le pré-de-Vignes, Boraderie. Altäre : St. Laurentius, Rosenkranz, Epiphanie.

Allgemein wird der Niedergang des religiösen Lebens und der Moral während der Revolution festgestellt, doch auch betont, daß seit der Duldung des katholischen Glaubens und dank der priesterlichen Tätigkeit Religion und Moral wieder zunehmen. Diese werden gefährdet durch die Verbreitung religionsloser Schriften, unsittlicher Bücher, worauf die Regierung zu achten hat. Wer die Religion verteidigt, erhält auch die besten Bürger. Die Impfung hat Anhänger, einige stellen Erfolge fest.

¹ Bassecourt : Mutter Gottes, St. Joseph.

² Saulcy : Seitenaltäre : Herz Jesu, Mutter Gottes.

³ Undervelier : Seitenaltäre : Immaculata, St. Columba.

Unterschrieben ist dieser Teil von Joseph Baur, Fidèle Demange, beide Commissarius, sowie Joseph Hemet, curé und Commissaire-Secrétaire.

CANTON DE LAUFFON

Aesch: Kein Kollator, weil Annexe der Kirche von Pfeffingen. Einwohnerzahl 798 Katholiken, 13 Protestanten. Gar kleine Kirche. Geschlossene Kapelle im Schlatthof. Annexe: Untere Klus. Religiöse Fortschritte, gute Moral, kein Mißbrauch. Einige Impfungen in Allschwil, in Aesch keine « propter defectum medicorum et chirurgorum ». Patrozinium: St. Joseph. Altäre: Hl. Familie; Mutter Gottes; St. Franziskus. Schlatthof: Kapelle des hl. Petrus von Alcantara, gestiftet von Blarer von Wartensee. Zulauf am 19. März.

Allschwiler (Allschwil): Kollator: Domstift und Bischof. 836 kath. Einwohner. Annexe Schönbuch. 148 kath. Einwohner. Kirche gut gebaut. Zu Schoenenbuch gehört die Mühle Liptzach. Relig. Fortschritte. Patrozinium: S. S. Petrus und Paulus. Drei Altäre: S. S. Petrus und Paulus; Mutter Gottes; St. Bartholomäus. Zulauf: 29. Juni.

Arlenheim: Kollator: Domstift. 630 kath. und 20 prot. Einwohner. Zwei Kirchen, die eine, deren Schiff vor der Revolution neu gebaut worden, geschlossen; die andere ist die Kirche des Domstiftes. Keine Impfungen, ebenso in den folgenden Dörfern, relig. Lage wie in Aesch. Patrozinium: St. Odilia. Drei Altäre: St. Odilia; Mutter Gottes; St. Sebastian.

Blauen: Kollator: Fürstbischof. 236 kath. Einwohner. Kirche 1787 erbaut. Annexe: Minor Blauen mit St. Wendelinskapelle, geöffnet. Patrozinium: St. Martin. Altäre: St. Martin; Mutter Gottes; St. Joseph. Kapelle in minori Blauen. Zulauf am 20. Oktober.

Brislach: Kein Kollator, da getrennt von der Pfarrkirche Rohr. 380 kath. Einwohner. Vor Revolution alte, schon lange interdizierte Kapelle, jetzt neue Kirche. Annexen: Fichtenhof und Schelloch. Patrozinium: St. Petrus (ein Altar).

Dittingen: Kein Kollator, da Annexe von Laufen. 296 kath. Einwohner. Vor Revolution St. Nikolauskapelle, neue Kirche wird gebaut.

Patrozinium : St. Nikolaus. Drei Altäre : St. Nikolaus ; St. Joachim und St. Anna ; St. Magdalena ¹.

Ettingen : Kein Kollator, wird verwaltet durch den Vikar in Therwil. 470 kath. und 14 prot. Einwohner. Neue Kirche. Patrozinium : St. Petrus. Drei Altäre : S. S. Petrus und Paulus ; Mutter Gottes ; St. Joseph. Zulauf : 29. Juni.

Laufen : Kollator : Domstift. 820 kath. Einwohner. Kirche vor der Revolution interdiziert, während derselben verkauft und abgerissen. Benützt wird die St. Catharinakapelle. Patrozinium : St. Martin. St. Catharinakapelle. Vier Altäre : St. Catharina ; Mutter Gottes ; St. Fridolin ; St. Maria Magdalena. Zwei Kapellen : Zwingen, geschlossen ; Wahlen, geöffnet. Zulauf : am 25. Nov. und am Sonntag der Fronleichnam-Oktav wegen der Sakramentsbruderschaft.

Liesperg : Kollator : Fürstbischof. 480 kath. Einwohner. Kirche gut gebaut, einige Reparaturen. Patrozinium : S. S. Peter und Paul, St. Fridolin. Drei Altäre : S. S. Petrus und Paulus ; Mutter Gottes ; St. Fridolin. Zulauf am 29. Juni und am Fridolinstag (Ablaß).

Nentzlingen : Kein Kollator, bildete mit der Kirche in Blauen *eine* Pfarrei. 160 kath. Einwohner. Relig. Fortschritte « mediocris », ziemlich gute Moral, keine Mißbräuche, keine Impfungen. Dieselbe Notiz für die folgenden Dörfer. Neue Kirche. Patrozinium : St. Oswald. Drei Altäre : St. Oswald ; St. Anna ; Hl. Familie.

Oberwiller (Oberwil) : Kollator : Fürstbischof. 680 kath. Einwohner. Gut gebaute Kirche. Annexe : Neuwiller mit St. Margaretha-Kapelle (250 kath. Einwohner). Patrozinium : S. S. Petrus und Paulus. Drei Altäre : S. S. Petrus und Paulus ; Schmerzhafte Mutter Gottes ; Unbefleckte Empfängnis. Rosenkranz-Bruderschaft.

Pfeffingen : Kollator : Fürstbischof. 287 kath. Einwohner. Annexen : Burg Pfeffingen, Klus. Kirche gut gebaut. Annexen : Duggingen (248 Einwohner, 9 protest.). Kapelle auf Burg Angenstein, Gehöfte Lueggi, Oberaesch, Trotten. Annexe : Grellingen (300 kath. Einwohner). Patrozinium : St. Martin. Drei Altäre : St. Martin ; Mutter Gottes ; St. Joseph. Zulauf an St. Martin.

¹ Dittingen : Patrozinium : St. Nikolaus, der Märtyrer (Seitenaltar). Hochaltar : Herz Jesu ; Nebenaltar : Mutter Gottes.

Reinach: Kollator: Fürstbischof. 553 kath. Einwohner. Kirche gut gebaut. Patrozinium: St. Nikolaus. Drei Altäre: St. Nikolaus; Mutter Gottes; St. Bartholomäus. Todesangst-Bruderschaft.

Roeschentz: Kein Kollator, da Annexe von Laufen. 500 kath. Einwohner « qui numerus vix credi potest ». Gut gebaute Kirche, zu klein. Annexe: Mühle. Patrozinium: St. Anna. Zwei Altäre: St. Anna; Geißelung des Herrn¹.

Terwiller (Therwil): Kollator: Fürstbischof. 700 kath. Einwohner. Kirche gut gebaut. Friedhofskapelle. Patrozinium: St. Stephanus. Altäre: St. Stephanus; Mutter Gottes; St. Joseph. Friedhofskapelle: St. Anna. Zulauf am 26. Dezember und am Sonntag der Fronleichnamsoktav. Sakramentsbruderschaft.

Unterschrieben: Ferd. Türck, Pfarrer in Laufen.

CANTON DE MOUTIERS

Courrendlin (Rennendorf): Kollator: Domstift. 600 Einwohner. Gut gebaute Kirche. Patrozinium: St. Germanus und St. Randoaldus. Alte Kapelle.

Rossemaison: 132 Einwohner.

Châtillon: 150 Einwohner.

Vellerat: 70 Einwohner.

Unterschrieben: Joh. Jacob. Petrus Greppin von Courrendlin.

CANTON DE PORRENTRUUY

Porrentruy: Kollator: Stift des Erzbistums Besançon. 2157 Einwohner, darunter 18 Juden, 4 Protestanten, 30 Reformierte. Kirche gut gebaut. Kapelle im Spital, auf Friedhof alte Germanuskapelle. Relig. Fortschritte; gute Moral, keine Mißbräuche. Impfung in Gebrauch. Für den ganzen Kanton relig. Fortschritte, gute Moral, keine Impfungen. Patrozinium: St. Petrus. Altäre: S. S. Joachim und Anna; Mutter Gottes von Loreto; Pieta; St. Antonius; St. Crispinus und Crispinianus; Alle Heiligen; St. Joseph, St. Johannes Ev., St. Michael. Ehemalige Pfarr-

¹ Röschenz: Seitenaltäre: Mutter Gottes, Herz Jesu.

kirche St. Germanus : Hochaltar St. Germanus ; St. Maria Magdalena ; Mutter Gottes ; St. Nikolaus. In Pfarrkirche Bild der Verkündigung sehr alt. Vor Revolution Prozession nach Loretokapelle und zum Hl. Kreuz.

Bressaucourt : Kollator : Erzbischof von Besançon. 400 kath. Einwohner. Kirche ziemlich gut. Ablässe am 15. August und am Patronsfest. Patrozinium : St. Stephanus. Altäre : Maria Virgo Assumpta, Karmel.

Bure : Annexe : Villard le Sec. Kollatores : Stiftsherren von Lure. 630 kath. Einwohner, in Villard 160. Kirche gut. Patrozinium : St. Amandus. Altäre : Rosenkranz-Altar, St. Nikolaus.

Courchavon : Annexe : Mormont. Kollator : Fürstbischof von Basel. 120 kath. Einwohner, 115 in Mormont. Alte, gut gebaute Kirche. Patrozinium : St. Johannes Evangel., Altäre : Rosenkranz, St. Antonius Abbas ¹.

Courtedoux : Kollator : Erzbischof von Besançon. Gut gebaute Kirche. Patrozinium : St. Martin. Altäre : Pieta, Rosenkranz-Altar. Kapelle : St. Timotheus und St. Simphorianus.

Courtemaîche : Kollator : Erzbischof von Besançon. 330 kath. Einwohner. Gut gebaute Kirche. Einige Impfungen. Patrozinium : St. Timotheus und St. Symphorianus. Altäre : Rosenkranz-Königin, St. Fides ².

Fontenais : Annexe : Villard. Kollator : Erzbischof von Besançon. 330 kath. Einwohner, in Villard 200. Kirche gut. Patrozinium : St. Petrus; Hochaltar : Assumpta. Altäre : St. Nikolaus, Rosenkranz-Altar.

Coeuve (Kuef) : Kollator : Pfarrer von Pruntrut. 450 kath. Einwohner. Kirche gut, Prozession am St. Sebastiansfest. Patrozinium : St. Johannes Evangel. Altäre : Pieta ³, Rosenkranzkönigin.

Courgenay : Annexe : Courtemautruy. Kollator : Lützel. 550 kath. Einwohner, in Courtemautruy 250. Kirche gut. In der Annexe-Kapelle. Patrozinium : Assumpta. Altäre : Rosenkranzkönigin ; St. Nikolaus ⁴. Liebfrauenkapelle.

¹ Courchavon : Seitenaltäre : Mutter Gottes, Herz Jesu.

² Courtemaîche : Seitenaltäre : Mutter Gottes, Pastor bonus.

³ Coeuve : Seitenaltar St. Joseph, statt Pieta.

⁴ Courgenay : Seitenaltäre : N.-D. des Victoires, St. Franz Xaver.

Vendlincourt (Wendelsdorf) : 440 kath. Einwohner. Alte, schlecht gebaute Kirche. Patrozinium : St. Leodegar. Altäre : Rosenkranzkönigin, St. Margaretha ¹.

Charmoille (Kalmis) : Annexen : Asuel, Pleujouse, Fregiécourt. Kollator in Fregiécourt : Abt von Lützel ; in Charmoille : Herr in Courtavon. In Charmoille 500, in Fregiécourt 250, in Pleujouse 200, in Asuel 350 kath. Einwohner. Kirche gut. Kapelle in Fregiécourt. Einige Impfun gen. Patrozinium : St. Stephanus. Altäre : Alle Heiligen, Rosenkranzkönigin ². In Fregiécourt St. Himeriuskapelle.

Cornol : Kollator : Prior von Lanthenan. 600 kath. Einwohner. Neue, gut gebaute Kirche. Kapelle St. Aegidius. Bedeutende relig. Fortschritte, befriedigende Moral. Keine Impfun gen. Auch dieselben Bemerkungen für die folgenden Dörfer. Patrozinium : St. Vincentius. Altäre : St. Aegidius, Rosenkranz-Altar ³.

Miécourt (Miestorff) : Kollator : Abt von Lützel. 500 kath. Einwohner. Gut gebaute Kirche. Patrozinium : Geburt Mariae. Altäre : Rosenkranz-Altar ; St. Blasius. Zulauf am 3. Februar.

Damphreux : Annexe : Lugnez. Kollator : Erzbischof von Besançon. 225 kath. Einwohner ; in der Annexe 250 kath. Einwohner. Einige Impfun gen. Alte, gut gebaute Kirche. Himeriuskapelle. Patrozinium : S. S. Fereolus und Ferrucius. Altäre : Immaculata, Rosenkranzkönigin. St. Himeriuskapelle ⁴.

Beurnevésin (Brischwiller) : Kollator : Fürstbischof. 240 kath. Einwohner. Alte Kirche. Patrozinium : St. Jacobus. Altäre : St. Anna, St. Blasius ⁵.

Boncourt (Buebendorf) : Kollator : Prior von Lanthenans. 550 Einwohner, davon 12 Reformierte, 10 Täufer. Ziemlich gut gebaute Kirche. Patrozinium : S. S. Petrus und Paulus. Altäre : Rosenkranzkönigin ; Karmel.

¹ Vendlincourt : Seitenaltäre : Mutter Gottes, St. Joseph.

² Charmoille : Seitenaltäre : Mutter Gottes, St. Joseph, Herz Jesu.

³ Cornol : Seitenaltar St. Katharina (statt St. Aegidius). Eine St. Aegidius-Kapelle bei Cornol.

⁴ In Lugnez.

⁵ Beurnevésin : Seitenaltäre : Mutter Gottes, St. Anna und St. Blasius.

Bonfol (Bunfel) : Kollator : Kapitel von Besançon. 900 kath. Einwohner. Gut gebaute Kirche. Einige Impfungen. Patrozinium : St. Laurentius. Altäre: Rosenkranz, St. Joseph. Zulauf am Hagelfreitag (St. Fromond)-Wallfahrt.

Buix (Bux) : Kollator : Erzbischof von Besançon. 260 kath. Einwohner. Gut gebaute Kirche. Einige Impfungen. Patrozinium : St. Mauritius. Altäre : St. Antonius Abbas, Rosenkranz.

Montignez : Kollator : Abt von Bellelay. 220 kath. Bewohner, 20 Täufer in Grandgourt. Ziemlich gut gebaute Kirche. Patrozinium : St. Martin. Altäre : St. Nikolaus, St. Johannes Bapt. ¹ Prozession am Fest U. L. Frau vom Karmel.

Chevenez : Kollator : Bischof von Basel und Stift St. Ursitz. 680 kath. Einwohner. Gut gebaute Kirche. Patrozinium : St. Mauritius. Altäre : Rosenkranz, Hl. Kreuz ².

Damvant : Annexe: Réclère. Kollator: Prior von Lanthenans. 300 kath. Einwohner, in Réclère 350 Kath., 1 Täufer. Gut gebaute Kirche. Kapelle in Réclère. Patrozinium : St. Germanus, Bischof und Märtyrer von Besançon. Altäre : Rosenkranz ³, Karmel. Kapelle in Réclère.

Fahy : Kollatores : 400 kath. Einwohner. Neue, gut gebaute Kirche. Patrozinium : St. Petrus. Altäre : Rosenkranz, der andere ungewiß ⁴

Grandfontaine : Annexe : Rocourt, Rochedor. Kollator : Prior von Lanthenans. 320 kath. Einwohner, in Rocourt 200, in Rochedor 100. Gut gebaute Kirche. Kapelle in Rocourt. Patrozinium : St. Stephan. Altäre : Rosenkranz, St. Nikolaus. In Rocourt St. Magdalena.

Alle : Kollator : Stift des Erzbistums Besançon. 690 kath. Einwohner. Gut gebaute Kirche. Patrozinium : St. Johannes Bapt. Altäre : St. Nikolaus, St. Catharina.

Unterschrieben : Cuenin, Commissaire épiscopal et curé cantonal à Porrentruy.

¹ Montignez : Seitenaltäre : Skapulier, St. Fides.

² Chevenez : Seitenaltäre : Mutter Gottes, St. Joseph.

³ Damvant : Seitenaltäre : Rosenkranz, Herz Jesu.

⁴ Fahy : Seitenaltäre : Rosenkranz, U. L. Frau von der Hilfe.

CANTON DE SAIGNELÉGIER

Saignelégier: Kollator: Fürstbischof (auch für die andern Pfarreien). 1635 Einwohner. Wenig relig. Fortschritte. Patrozinium: Assumpta. Nebenaltäre: Karmel, Rosenkranz, St. Nikolaus, St. Johannes Bapt. Kapelle: St. Carolus. Zulauf am Skapulierfest. Am 2. Oktober-Sonntag Fest des hl. Venustus, Martyrer, dessen Reliquien in der Kirche sind. Skapulier- und Rosenkranz-Bruderschaften. Überall Rosenkranz-Bruderschaft.

Montfaucon: 463 Einwohner. Patrozinium: St. Johannes Baptista. Seitenaltäre: St. Pankraz, St. Fides.

Le Noirmont: 1000 Einwohner. Patrozinium: St. Hubertus. Seitenaltäre: Rosenkranz, St. Radegundis¹.

Les Bois: 1522 Einwohner. Patrozinium: St. Fides. Seitenaltäre: Rosenkranz, St. Nikolaus².

Les Breuleux: Kollatores: Pfarrgläubigen. 530 Einwohner. Patrozinium: St. Joseph. Seitenaltäre: Rosenkranz, St. Johannes Bapt., Skapulierbruderschaft.

Les Pommerats: 201 Einwohner. Patrozinium: S. S. Petrus und Paulus. Seitenaltäre: Mutter Gottes, St. Johannes Nepomuk³.

Les Genevez, verwaltet von Bellelay. 483 Einwohner. Patrozinium: St. Maria Magdalena. Seitenaltäre: St. Joseph, St. Anna. Bruderschaft vom hl. Namen Jesu.

La Joux: 404 Einwohner. Patrozinium: Praesentatio Virginis.

Unterschrieben: Jos. Maître, paroch. in Saignelégier.

CANTON DE ST. URSANNE

St-Ursanne: Kollator: Stift St. Ursitz. 1058 Einwohner. Kirche gut gebaut. Zwei Kapellen in Kirche St. Ursicinus, U. L. Frau von Loreto. Einige Impfungen. Relig. Fortschritte. Patrozinium: St. Ursicinus.

¹ Noirmont: Seitenaltar Herz Jesu statt St. Radegundis.

² Les Bois: Seitenaltar Herz Jesu statt St. Nikolaus.

³ Les Pommerats: Seitenaltar St. Joseph statt St. Johannes Nepomuk.

Altäre : St. Ursicinus (Hochaltar) ; Namen Jesu ; Rosenkranz und Karmel ; St. Antonius Abbas, St. Martin, St. Joh. Bapt., St. Georg, Drei Könige, St. Andreas, St. Anna. Prozessionen am 20. Januar und 5. Febr.

Ocourt à la Motte (Filiale) : 266 Einwohner. Kirche gut, doch alt. Patrozinium : St. Walbertus. Seitenaltäre : Rosenkranz, St. Antonius von Padua ¹.

St-Brais : 549 kath. Einwohner. Filiale. Kirche gut. Patrozinium : St. Brixius. Seitenaltäre : Skapulier, Rosenkranz.

Epauvillers : 512 kath. Einwohner. Kirche gut. Patrozinium : St. Arnulphus. Seitenaltäre : Rosenkranz, St. Fides ².

Soubey : 300 kath. Einwohner. Kirche gut. Patrozinium : St. Walbertus. Seitenaltäre : Rosenkranz, St. Joseph.

Unterschrieben : J.-B. Parat, Pfarrer von St. Ursule.

¹ La Motte - Ocourt : Seitenaltar St. Joseph statt St. Antonius.

² Epauvillers : Seitenaltar St. Joseph statt St. Fides.

A. MEMBREZ, Kath. Kirchen des Bistums Basel. Kanton Bern. Olten 1938.